



Die  
Strategie  
auf einen  
Blick

## GEMEINSAM GESÜNDER

Die „Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus“

## EINE STRATEGIE FÜR EINE STÄRKERE AUFKLÄRUNG ZU DIABETES MELLITUS

Deutschlandweit sind rund sieben Millionen Menschen an Diabetes mellitus erkrankt – mit steigender Tendenz. Diabetes geht einher mit dem Verlust gesunder Lebenszeit und Lebensqualität sowie hohen Kosten für das Gesundheitssystem. Daher ist es wichtig, die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung im Hinblick auf Prävention und einen gesunden Lebensstil zu stärken – ohne zu stigmatisieren. Hierzu leistet die Nationale Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie einen wichtigen Beitrag.

## EXPERTISEN BÜNDELN UND GEMEINSAM AUFKLÄREN

Ziel der Strategie ist es, die Kompetenzen der wesentlichen Akteurinnen und Akteure im Bereich Diabetesprävention zu bündeln. Gemeinsam werden qualitätsgesicherte und evidenzbasierte Aufklärungs- und Informationsangebote entwickelt und umgesetzt. Hierzu wird das Kooperationsnetzwerk „Diabetesnetz Deutschland - gemeinsam gesünder“ aufgebaut.

Dadurch wird erstmalig in Deutschland eine akteursübergreifende Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu einer bedeutenden chronischen nicht übertragbaren Krankheit implementiert.

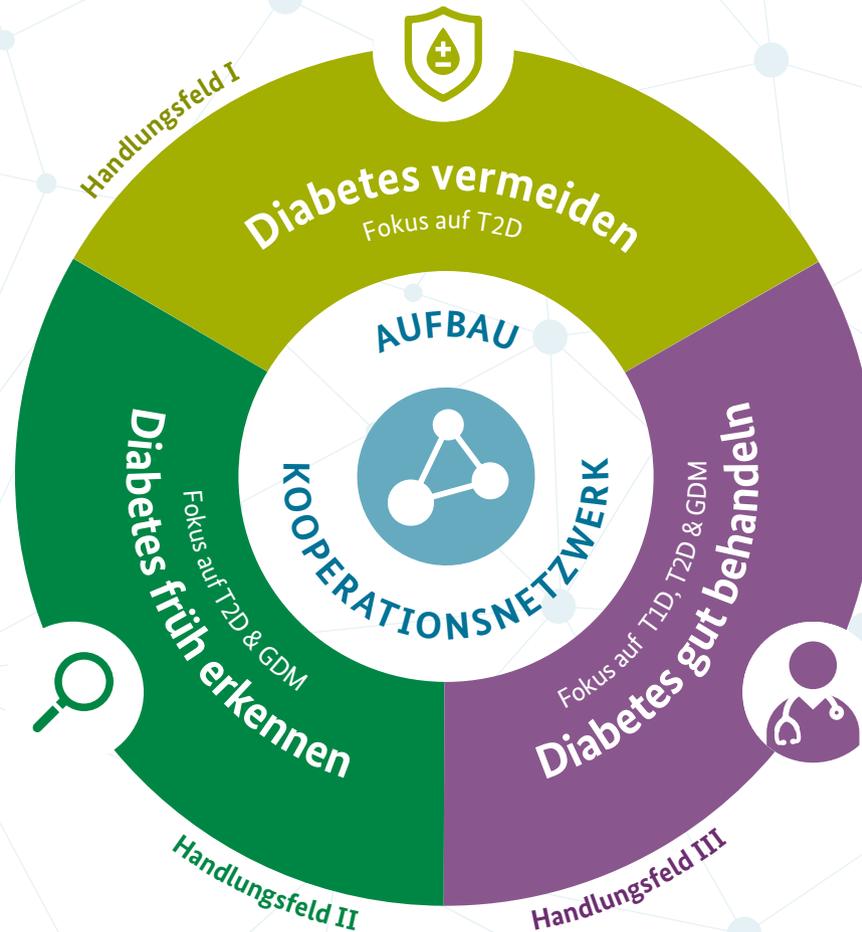
Die Strategie wurde von der BZgA im Auftrag des BMG gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten entwickelt.

Mehr Infos zur Strategie finden Sie unter:  
[www.diabetesnetz.info](http://www.diabetesnetz.info)

# DIE HANDLUNGSFELDER DER STRATEGIE

## PRIMÄRPRÄVENTION

Aufklärung über Diabetes, Risiko- und Schutzfaktoren, Präventionsmaßnahmen sowie Förderung präventiven Verhaltens



## SEKUNDÄRPRÄVENTION

Aufklärung über Früherkennungsmöglichkeiten und Steigerung ihrer informierten Inanspruchnahme sowie Förderung präventiven Verhaltens

## TERTIÄRPRÄVENTION

Aufklärung über Folgeerkrankungen, Möglichkeiten des Selbstmanagements und Nutzung von Versorgungsangeboten

## WELCHES PRÄVENTIONSPOTENTIAL UND WELCHEN INFORMATIONS-BEDARF GIBT ES?

Ein gesunder Lebensstil kann das Risiko für Typ-2-Diabetes und auch den Verlauf einer Diabeteserkrankung positiv beeinflussen. Vielen Menschen in Deutschland fällt es aber zunehmend schwerer, sich dauerhaft ausgewogen zu ernähren und sich ausreichend zu bewegen. Außerdem wird das Risiko, an Diabetes bzw. Folgeerkrankungen zu erkranken in der Bevölkerung unterschätzt.

## WER SOLL ERREICHT WERDEN?

Neben der erwachsenen Allgemeinbevölkerung sollen insbesondere Menschen mit einem besonderen Diabetesrisiko (z. B. Menschen mit Adipositas) erreicht werden. Hierbei ist der Einbezug von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren besonders wichtig.



## HERAUSGEBERIN

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), 50819 Köln,  
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Alle Rechte vorbehalten.

**Redaktion:** BZgA, Referat T6  
**Gestaltung:** rickert, MARKENAGENTUR  
**Bildnachweis:** istock  
**Stand:** Oktober 2022

### Bestelladresse:

Diese Broschüre ist kostenlos zum Download erhältlich  
unter: [www.diabetesnetz.info](http://www.diabetesnetz.info) oder [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Das Faltblatt ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den  
Empfänger oder durch Dritte bestimmt.

**Bestellnummer:** 66100007



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## INFORMATIONEN

Nutzen Sie das Diabetesnetz Deutschland für Ihre Arbeit und  
informieren Sie sich über alle Angebote, Materialien und Projekte  
unter: [www.diabetesnetz.info](http://www.diabetesnetz.info).

Entdecken Sie auch das Nationale Diabetesinformationsportal unter  
[www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de) – mit den Bereichen: Diabetes vorbeugen, Leben  
mit Diabetes und Informationen für Fachkreise.